

Michel

MAGAZIN

Einweihung:

Hochwasserrückhalte-
becken in Nidda-Eichelsdorf

Mythos:

Michel Bau errichtet
HOREX Museum

Erfolgstory:

Partnerschaft mit Odenwald
Faserplattenwerk





Das neue Magazin von Michel Bau

Was Sie heute in den Händen halten, ist das «Michel Magazin», unser neues Infomedium. Dieses regelmäßig erscheinende Magazin bietet Kunden, Partnern und Interessierten von nun an immer wieder umfassende und zeitnahe Informationen rund um die Michel Bau GmbH.

Vor fünf Jahren wurde das 150-jährige Unternehmensjubiläum gefeiert. Das ist Geschichte, denn seither hat sich sehr viel getan: Wir haben neue Kunden gewonnen, innovative Technologien wie GPS eingeführt und viele Projekte erfolgreich realisiert. Zudem haben wir unser Leistungsspektrum erweitert, zum Beispiel durch einen Containerdienst, eine eigene Vermessungsabteilung sowie den Erwerb des Kieswerks Erlenbach, das uns und unseren Kunden als Lager- und Umschlagplatz dient. Zudem hat meine Frau Sonja Pioch, Bauingenieurin, den Bereich Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Mehr darüber erfahren Sie im «Michel Magazin».

Neben den Aktivitäten als Bauunternehmen liegen uns jedoch auch soziale und kulturelle Themen am Herzen. So engagieren wir uns seit 1990 beim Würzburger Kinderfest, sind Partner der Clingenburg Festspiele und werden im Oktober erstmals unsere Oldtimer zeigen – auch dazu bietet das «Michel Magazin» mehr Infos.

Doch jetzt genug der (Vor)Worte. Im Namen aller Mitarbeiter wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre.

Carl Pioch

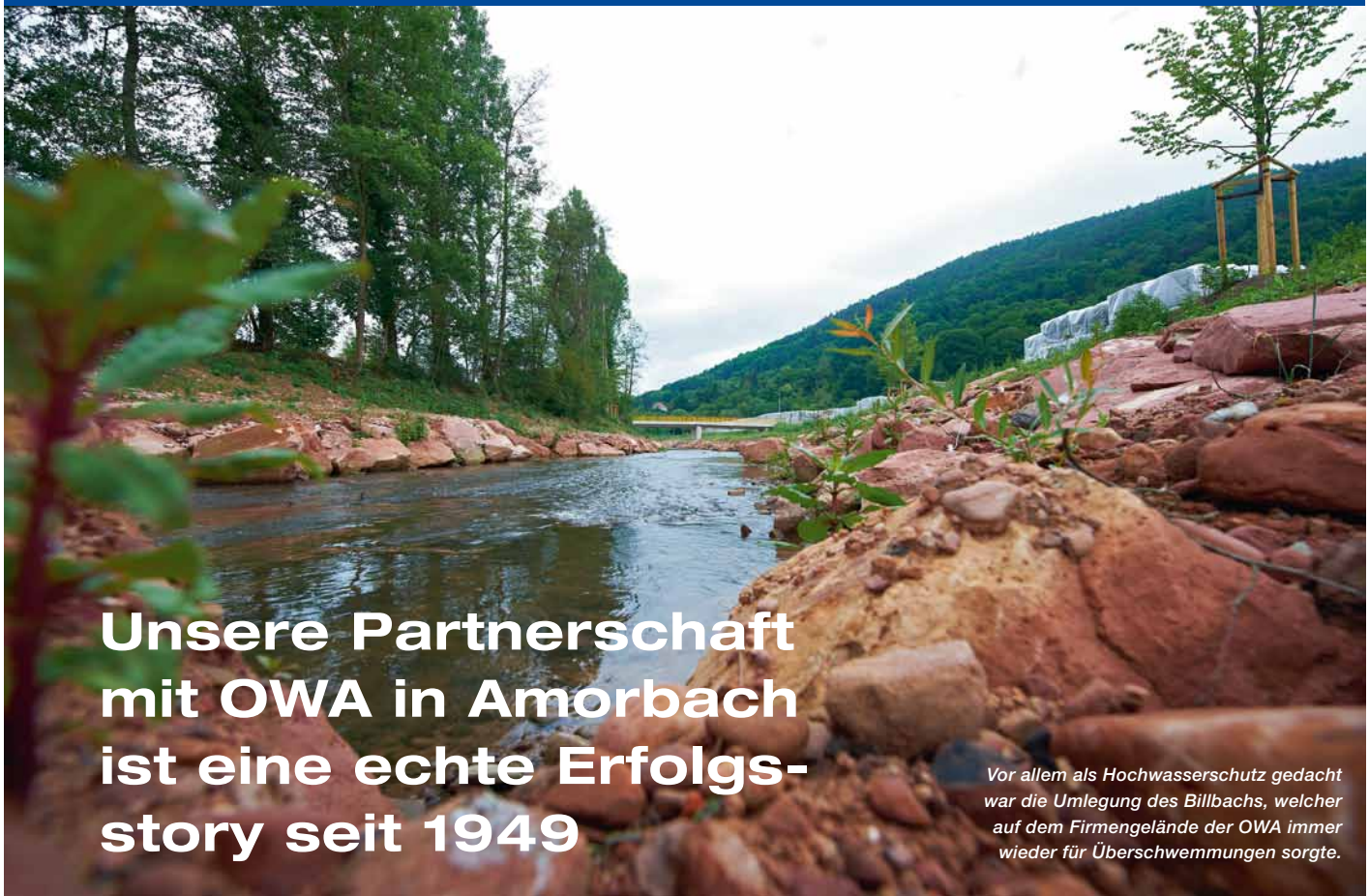
Ihr Carl Pioch

CAT D6R: unser Kraftpaket für härteste Einsätze



Der schafft was weg. Mit dem Kettendozer Caterpillar D6R werden auch große Flächenleistungen zuverlässig erledigt. Für Power sorgt ein 6-Zylinder-Dieselmotor mit 201 PS.

Er bringt die Leistung, die man beim Einsatz auf anspruchsvollen Baustellen fordert. Der Kettendozer CAT D6R verbindet Kraft, robuste Bauteile und optimale Gewichtsverteilung – damit wird auch unter härtesten Arbeitsbedingungen stets maximale Leistung erzielt. Er bewegt Material mit der Zuverlässigkeit und Robustheit, die von einer Caterpillar-Maschine erwartet werden. Auch bei Michel Bau wird er immer dann eingesetzt, wenn höchste Belastungen zu meistern sind.



Unsere Partnerschaft mit OWA in Amorbach ist eine echte Erfolgsgeschichte seit 1949

Vor allem als Hochwasserschutz gedacht war die Umlegung des Billbachs, welcher auf dem Firmengelände der OWA immer wieder für Überschwemmungen sorgte.

Wo produziert wird, muss auch transportiert, gelagert und entsorgt werden. Michel Bau bietet neben dem Kerngeschäft Bauen mit dem separaten Geschäftsbereich Transport und Logistik die entsprechenden hochwertigen Dienstleistungen. Dazu stehen mehrere Fahrzeuge bereit, vom Silo-LKW bis zum Kippsattel.

Die Odenwald Faserplattenwerk GmbH, kurz OWA, vertraut seit Jahren auf die professionellen Transport- und Logistikdienstleistungen von Michel Bau. Als vor 20 Jahren der Anschluss an die Gleise der Bundesbahn stillgelegt wurde, übernahm Michel Bau zusätzlich wichtige Transportaufgaben für den Amorbacher Spezialisten. Heute fahren sechs Fahrzeuge, vier Silo-LKWs und zwei Kippsattel, exklusiv für OWA. Sie transportieren vor allem Schüttgüter und gewährleisten somit zuverlässig die rechtzeitige Anlieferung von Rohstoffen. Zudem übernimmt Michel Bau die Zwischenlagerlogistik für Just-in-Time-Lieferungen.

zu einem der führenden Unternehmen der Branche gemacht haben. Heute beschäftigt OWA rund 450 Mitarbeiter

Partnerschaft seit 1949

Bereits seit 1949, dem Jahr der OWA-Gründung, besteht die Partnerschaft mit der Odenwald Faserplattenwerk GmbH. Somit ist Michel Bau seit mehr als einem halben Jahrhundert verantwortlich für alle baulichen Maßnahmen, die das Odenwaldwerk betreffen: Hoch- und Tiefbau, Straßenbau sowie das Verlegen von Gewässern – und ab 1990 auch für Transport- und Logistikdienstleistungen.



Für das Odenwald Faserplattenwerk GmbH, kurz OWA, liefern wir mit unseren Silo-LKWs die verschiedensten Schüttgüter.

Die Odenwald Faserplattenwerk GmbH

In Amorbach, einem Städtchen im Odenwald, werden hochwertige Deckensysteme auf Mineralwollebasis produziert, welche die OWA in Deutschland und Europa

und ist somit einer der wichtigsten und größten Arbeitgeber am bayerischen Untermain.



Michel Bau setzt auf innovative GPS- und Lasertechnologie

Wer die Innovationen im Erdbau verpasst, hat früher oder später keine Chance mehr im Wettbewerb. Michel Bau hat deshalb konsequent in die Ausrüstung mit GPS- und Lasermaschinensteuerungen investiert, wovon nachhaltig auch die Kunden profitieren.

Im Erdbau entscheiden Know-how und die richtige Technik. Mit GPS- und Lasermaschinensteuerungen wird die Arbeit schneller, präziser und wirtschaftlicher erledigt. Beide Technologien lassen sich als reine Anzeigensysteme oder vollautomatisch mit

Eingriffsmöglichkeiten in die Hydraulik der Baumaschine installieren. Und: Mit einer Basisstation lassen sich beliebig viele Baumaschinen gleichzeitig auf einer Baustelle betreiben. Dazu hat jede Technologie – GPS und Laser – spezielle Vorteile und Einsatzgebiete.

Die Vorteile von GPS und Laser:

- Schnelleres und genaueres Bewegen von Erdreich
- Deutlich weniger Nacharbeiten notwendig
- Steigert die Maschineneffizienz
- Erspart fast alle zusätzlichen Vermessungskosten
- Reduziert den Materialverbrauch
- Höchste Präzision auch bei Nacharbeiten
- Verringert Stillstandzeiten

Von diesen Vorteilen profitieren vor allem auch unsere Kunden. Denn die höhere Effizienz bei geringerem Arbeitsaufwand geben wir direkt weiter – was vor allem auch die Kosten auf Kundenseite reduziert.



GPS und Laser

Der Einsatz der witterungsunabhängigen GPS-Technologie erfordert keine Sichtlinie zwischen Sender und Maschine. Die Genauigkeit beträgt durch die Nutzung von Korrekturdaten an der Basisstation in der Lage 1–2 cm und in der Höhe 1–3 cm. Zudem ermöglicht GPS auch beim Nassbaggern unter Wasser höchste Präzision.

Lasertechnologie wird bevorzugt beim Tunnelbau und bei der Arbeit in Hallen eingesetzt. Der Laser bietet vor allem äußerste Präzision in der Höhe, er eignet sich beispielsweise hervorragend zum Einbau von Asphaltdecken.



Offizieller Spatenstich zur Sanierung des Triftdamms am 13. Mai 2011 – an den Spaten von li. n. re.: Carl Pioch von Michel Bau, Landratstellvertreter Valentin Weber, Walter Mergner, MdL Peter Winter und Bürgermeisterstellvertreter Herbert Albert.



Die Spezialisten von Michel Bau sanieren die Sandsteinmauern des historischen Triftdamms bei Waldaschaff.

Wir sanieren die historischen Triftdämme bei Waldaschaff

Michel Bau hat den Auftrag zur Instandsetzung der Triftdämme oberhalb von Waldaschaff bekommen. Der Spatenstich zur Sanierung des Triftdamms im Autenbachtal bei Waldaschaff und des Straßendamms am Seehaus erfolgte am 13. Mai 2011.

Die mehr als zweihundert Jahre alten Bauwerke haben lange ihren Dienst getan, doch forderte die Zeit ihren Tribut, so dass eine Renovierung notwendig wurde. Michel Bau wird bis zum Jahresende die 75 bzw. 35 m langen und bis zu 1 m dicken und 7 m hohen

Sandsteinmauern des Triftdamms überholen und wieder fit für die Zukunft machen. Übrigens: Die aus behauenen Sandsteinquadern bestehende Stau-mauer wurde zwischen 1733 und 1750 errichtet.

Trift, was ist das?

Das heute fast vergessene Wort kommt aus dem Bereich der Flößerei. Trift bedeutet „treiben“ im Sinne von „treiben lassen“ und beschreibt den Holztransport – also schwimmende Baumstämme bzw. Scheit- oder Schnittholz – auf Wasserstraßen. Auf der Aschaff fand zwar seit 1838 keine Trift mehr statt, jedoch hat der obere Damm seine Funktion als Hochwasserschutz für Waldaschaff erfüllt. Der Triftdamm ist das nördlichste noch erhaltene Bauwerk dieser Art in Bayern.



**Wir versetzen nicht nur Berge,
wir sichern sie auch – z.B. die
Weinberge in Klingenberg**



Arbeit in den Weinbergen einmal anders: Was auf den ersten Blick wie hochmoderne Weinlese aussieht, ist in Wirklichkeit die Realisierung von Hangsicherungsmaßnahmen.

Wer an Weinberge denkt, hat hügelige Kulturlandschaften und mit Weinreben bewachsene Höhen vor Augen, nicht aber den technischen Begriff Spezialtiefbau. Dass beides durchaus zusammengehen kann, belegt das im Folgenden beschriebene Projekt von Michel Bau. Denn anstatt mit großen Baggern Erde zu bewegen, mussten vielmehr Erdbewegungen in den Weinbergen verhindert werden.

Das einsetzende Tauwetter und starke Niederschläge haben in den ersten Januarwochen 2011 nicht nur den Main über die Ufer treten, sondern an den Steilhanglagen der Klingenger Weinberge Mauern abrutschen und befestigte Wege absacken lassen.

Gefahr in Verzug

Mit dem Einsturz der Wegstützmauer und dem Absturz des halben Weg-

körpers war der hintere Teil des Sonnenwegs abgeschnitten und für Winzer und Wanderer unpassierbar. Auch an anderen Stellen wurden aufgrund des Alters des Mauerwerks und der immer extremer werdenden Witterungsverhältnisse der letzten Jahrzehnte Klaffungen und lose Steine festgestellt. Um den Winzern wieder einen gefahrlosen Zugang zu ihren Weinbergen zu ermöglichen und um einen reibungslosen Ablauf der Clingenburg Fest-

sple im Sommer zu gewährleisten, musste schnell gehandelt werden.

Spezialauftrag in den Weinbergen

Am 5. Mai wurde mit der Sanierung der Einbruchsstelle am Sonnenweg in Klingenberg begonnen. Auf einer Länge von rund 20 m wurde die Mauer wieder instand gesetzt und der Hang gesichert. An vier weiteren Stellen am Weinberg waren zusätzliche Hangsicherungsmaßnahmen notwendig. Trotz der erschwerten Arbeitsbedingungen im Weinberg verlief die Sanierung termingerecht und erfolgreich, was zum einen an der professionellen Arbeit von Michel Bau lag, zum anderen an der unkomplizierten Zusammenarbeit aller Beteiligten.



Moderne Sandfilteranlage auf dem Betriebsgelände der Odenwald Faserplattenwerke (OWA) in Amorbach.

Unternehmen aus der ganzen Region können auf uns bauen

Ab sofort brauchen Unternehmen aus der Region keine weiten Strecken zurücklegen, bis sie einen professionellen Anbieter rund ums Bauen finden. Denn Michel Bau Regional macht alles – und macht alles gut.

Äußerst vielseitig sind die Leistungen, welche Michel Bau den Unternehmen in der Region anbietet. Anbauen, erweitern, asphaltieren, fundamentieren, pflastern, sanieren und vieles mehr – alle Aufgaben erledigen wir begeistert und in höchster Qualität. Seit mehr als 150 Jahren.

Hochbau

- Industriebau
- Stahl-/Betonskelettbau
- Brückenbau
- Neu-, Um- und Anbauten

Bauen für den Umweltschutz

- Bodenrecycling
- Hochwasserschutz für Firmen
- Tankstellensanierung

Unternehmen aus der Region profitieren von unserer Flexibilität und der Kundennähe. Also, warum denn in die Ferne schweifen ...

Tiefbau

- Lärmschutzwände
- Kanalbau
- Außenanlagen (Straßen und Pflasterbau auf Unternehmensgelände)

Weitere Services für Unternehmen

- Winterdienst
- Containerservice
- Maschinenvermietung

Interesse an den Leistungen von Michel Bau Regional?

*Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Tel. 0 93 72 / 9 97 60, www.michel-bau.de*

Transport und Logistik bei Michel Bau

- Transport für verschiedene Unternehmen
- Lagerlogistik (Zwischenlager)
- Just-in-Time-Anlieferung
- Entsorgung und Verwertung
- Versorgung der eigenen Baustellen
- Makeln mit Erde an der Bodenbörse

Interessante Zahlen

Jeder der Michel Bau LKWs transportiert 20.000 to pro Jahr und legt dabei rund 120.000 km zurück. Sämtliche LKWs sind mit umweltfreundlichen Motoren der Klassen Euro 5 bzw. 6 ausgestattet. Im Zwischenlager können bis zu 30.000 to Güter gelagert bzw. sortiert werden.



Unser Lager im ehemaligen Kieswerk Erlenbach ist der Knotenpunkt unserer Transport- und Logistikaktivitäten.



24-h-Service



Für unsere Kunden sind wir immer da – im Ernstfall auch rund um die Uhr

Wenn die Produktion auf Hochtouren läuft, kann ein Stillstand verheerende Folgen haben. Deshalb verlangen viele Unternehmen, dass bauliche Arbeiten abends oder nachts ausgeführt werden. Diese Flexibilität kann Michel Bau jederzeit garantieren, denn wann immer unsere Kunden uns brauchen, sind wir da:

- 24-h-Service für Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Auch nachts und an Wochenenden
- Individuell geplante Einsätze
- Höchste Ausführungsqualität
- Z. B. Beton- und Fundamentarbeiten
- Realisierung durch Spezialisten
- 24-h-Notfall-Telefon (0175 4431010) bei Havarien

Sie sind an diesem Service interessiert? Dann kontaktieren Sie uns. Wir arbeiten auch nachts, damit Ihr Betrieb tagsüber weiterläuft.



michel

Notfall-Service

Im Notfall sind wir 24 h für Sie erreichbar. Telefon 0175 4431010



Oben: Durchlasswerk mit Betriebsgebäude.
Unten: Dammscharte zur Überlaufentlastung.

Oben: Flutgraben in Nidda nach Erhöhung der Abflussleistung.
Unten: Renaturierte Flutmulde im Eichelsbach.

Nidda-Eichelsdorf ist ab sofort vor Hochwasser geschützt

Nach letztendlich mehr als 45 Jahren Planung und Diskussion wurden die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Oberen Nidda von Michel Bau realisiert, um die Gefahren für Eichelsberg und die Stadt Nidda zu bannen.

Das Großprojekt bestand aus verschiedenen miteinander verbundenen Maßnahmen. Im Zentrum stand jedoch der Bau des 390.000 cbm fassenden Hochwasserrückhaltebeckens mit Durchlassbauwerk im Eichelbachtal.

Imposantes Hochwasserrückhaltebecken

Auch unter logistischen Gesichtspunkten war dieses Projekt eine echte Herausforderung. Denn für den Damm

des Rückhaltebeckens mussten über 9.100 cbm Dichtungsmaterial aus dem Gierbachtal ins Eichelbachtal transportiert werden. Beeindruckende Zahlen auch bei der Errichtung des Durchlassbauwerks. Allein für die Bodenplatte wurden 1.800 cbm Beton und rund 300 to Stahl verarbeitet. Insgesamt besteht das 13,1 m hohe, 15 m breite und 72,5 m lange Bauwerk aus 3.600 cbm Stahlbeton, was einem Gewicht von 8.640 to oder dem Transportvermögen von 432 Güterwagons entspricht.

225 m langer Erddamm

Der Erddamm um das Hochwasserrückhaltebecken hat inkl. Durchlassbauwerk eine Länge von 225 m, eine durchschnittliche Breite von 52 m sowie eine maximale Höhe von 11 m. Das Dammvolumen beträgt rund 45.000 cbm, wovon 9.100 cbm auf mineralisches Dichtungsmaterial entfallen.

Michel Bau war für die kompletten Hoch-, Tief- und Spezialtiefbauarbeiten verantwortlich und konnte das Projekt termingerecht abschließen. Am 2. Mai 2011 wurde das Hochwasserrückhaltebecken Eichelsdorf offiziell eingeweiht.



Weilbach-Reuenthal – Daten und Fakten:

- Transport von mehr als 3.000 cbm Material
- 2.000 qm Böschungssicherung
- 2.000 to Kalk-Zement-Binder zur Bodenverfestigung anliefern und einfräsen
- Ziehweg ablagern und einbauen, 3.000 cbm
- Baustraße über 150 m ausbauen
- Entwässerung mit Rohren über 100 m
- Böschungsfäche auf 2.000 qm mit Folie abdecken

Wie dramatisch der Erdbeben im Januar 2011 tatsächlich war, ist auf dieser Aufnahme (oben links) bestens zu sehen. Zum Schutz der anliegenden Häuser wurden als erstes verschiedene Böschungssicherungsmaßnahmen durchgeführt.

Erfolgreiche Böschungssicherung in Weilbach-Reuenthal

Dramatische Szenen spielten sich am Morgen des 11. Januar in Weilbach-Reuenthal ab. Vermutlich aufgrund der extremen Witterungsverhältnisse kam es zu einem verheerenden Erdbeben.

Michel Bau Leistungen im Spezialtiefbau:

- Spundwandbau
- Brunnengründung
- Pfahlgründung
- Hangsicherung und Baugrubensicherung
- Sicherung mit Spritzbeton
- Grundwasserabsenkung
- Bodenverbesserung (z. B. Kalk einbringen, Boden fräsen und einbauen)

Der Erdbeben hatte mehrere Fahrzeuge teilweise unter sich begraben, auch mussten einige Häuser evakuiert werden – Menschen kamen zum Glück nicht zu Schaden. Insgesamt gerieten mehr als 1.000 cbm Schlamm und Geröll in Bewegung.

Ein Fall für Michel Bau

Nach einer provisorischen Absicherung durch die örtliche Feuerwehr über-

nahm Michel Bau die Arbeit. Für den Transport des schweren Geräts zur Unfallstelle wurde eine Ausnahme-genehmigung erteilt. Mehrere Spezialbaumaschinen mit bis zu 30 to Gewicht und einer Breite von mehr als 3 m wurden durch die engen Straßen manövriert. Zuerst wurde das aufgeweichte Erdmaterial abgetragen und der Hang vor dem Abrutschen gesichert, dabei kam ein großer Langstielbagger zum Einsatz.

Böschung gesichert, Gefahr gebannt

Das erfahrene und bestens geschulte Personal von Michel Bau hat den Hang in kürzester Zeit gesichert, um ein weiteres Nachrutschen von Erdmassen und Geröll zu verhindern. Zusätzlich wurde ein Graben angelegt, in den die Wassermassen kontrolliert umgeleitet werden konnten.

Wir holen ab, was Sie nicht mehr brauchen

Michel Bau stellt verschiedene Container zum Sammeln von Müll – wie Bauschutt oder Schrott – zur Verfügung. Für unsere Kunden ist das die einfachste und bequemste Art ihren Müll «loszuwerden». Denn wir stellen den Container auf und holen ihn gefüllt wieder ab. Danach sortieren und klassifizieren wir den Müll, selbstverständlich übernehmen wir auch die fachgerechte Entsorgung bzw. Verwertung.

- Container aufstellen/abholen
- Klassifizieren, sortieren, trennen
- Entsorgen, verwerten



Von 1–15 cbm reicht die Palette der zur Verfügung stehenden Container.



Aufstellen, abholen, entsorgen: Michel Bau bietet einen echten Komplettservice.

Gute Maschinen sind oft die halbe Miete

Für Mietmaschinen gibt es viele gute Gründe: Unternehmen möchten ihr Kapital nicht binden, oft rentiert sich eine eigene Maschine auch nicht oder es ist plötzlich Bedarf nach einem bestimmten Gerät entstanden. Wir vermieten Maschinen an Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Dienstleistung, Handel oder Baubranche. Unsere Palette an Mietgeräten reicht vom Mini-Bagger und Großbagger über Radlader und Planiertrappen bis hin zum Lkw.





Der Mythos lebt – Michel Bau spielt tragende Rolle bei der Realisierung des HOREX Museums

Jeder kennt sie, jeder schätzt sie, jeder träumt von ihr: Die historische Marke HOREX ist nicht nur in Motorradkreisen ein Begriff mit ungeheurer Kraft. Über viele Jahrzehnte hinweg stand der Name HOREX für außergewöhnliche Antriebstechnik sowie für innovative, hochwertige Fahrzeuge.

Nun wird diese einzigartige Marke wiederbelebt. Ende 2011 wird das erste Modell von der HOREX Manufaktur im bayerischen Garching ausgeliefert werden. Und wie die historischen Motorräder werden auch die neuen Modelle von HOREX mit exklusivem Design und

außergewöhnlicher Technik aufwarten.

Michel Bau und das HOREX Museum in Bad Homburg

Ursprünglich wurde «die HOREX» bis zur Firmenschließung 1960 in Bad

Homburg gebaut. Hier entsteht auch das neue HOREX Museum, bei dem Michel Bau für die Realisierung des kompletten Stahlbetonskeletts verantwortlich sein wird – also eine im wahren Sinne des Wortes tragende Rolle spielt. Das ist eine ganz besondere Herausforderung, denn das moderne Gebäude wird dem Motorblock einer HOREX nachempfunden. Im Erdgeschoss des zehn Meter hohen Gebäudes wird ein Bistro eingerichtet, im Obergeschoss ist die HOREX Ausstellung zu sehen.



HOREX. Wer oder was ist das?

Es heißt, dass sich der Name HOREX aus dem «HO» von Bad Homburg und dem Firmennamen «REX» zusammensetzt. Das REX hat sich der damals 24-jährige Unternehmensgründer Fritz Kleemann übrigens von der väterlichen REX-Konservenglasgesellschaft geborgt. Durch die Werner-Comics erreichte die Marke HOREX in den 1980er-Jahren vor allem bei den jüngeren Menschen echten Kultstatus.

Lachende und glückliche Kinder sind das Schönste, was es auf der Welt gibt



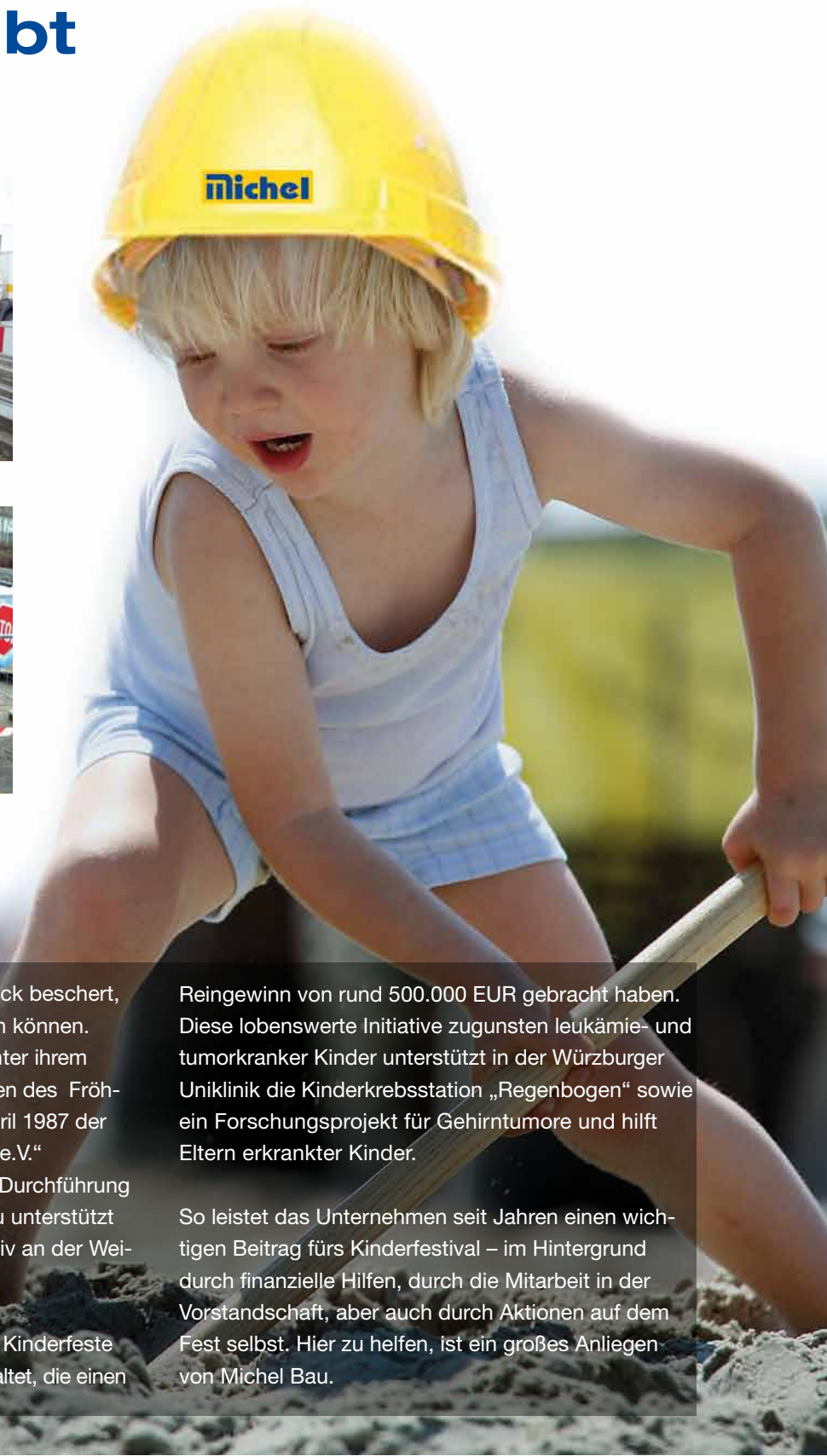
Großer Spaß für die Kleinen. Viele Mädchen und Buben hatten die Möglichkeit, beim „Arbeiten“ mit dem Bagger auf dem Kinderfestival in Würzburg ihren Traum zu verwirklichen.

Leider ist nicht allen Kindern so viel Glück beschert, dass sie unbeschwert leben und spielen können. Gerade kranke Kinder haben schwer unter ihrem Schicksal zu leiden. Damit auch sie Zeiten des Fröhlichseins genießen können, wurde im April 1987 der gemeinnützige Verein „Hilfe durch Spaß e.V.“ gegründet. Aufgabe des Vereins ist die Durchführung eines jährlichen Kinderfests. Michel Bau unterstützt diesen Verein von Beginn an und ist aktiv an der Weiterentwicklung der Idee beteiligt.

Mittlerweile wurden seit 1987 schon 15 Kinderfeste im Congress Centrum Würzburg veranstaltet, die einen

Reingewinn von rund 500.000 EUR gebracht haben. Diese lobenswerte Initiative zugunsten leukämie- und tumorkrankter Kinder unterstützt in der Würzburger Uniklinik die Kinderkrebstation „Regenbogen“ sowie ein Forschungsprojekt für Gehirntumore und hilft Eltern erkrankter Kinder.

So leistet das Unternehmen seit Jahren einen wichtigen Beitrag fürs Kinderfestival – im Hintergrund durch finanzielle Hilfen, durch die Mitarbeit in der Vorstandschaft, aber auch durch Aktionen auf dem Fest selbst. Hier zu helfen, ist ein großes Anliegen von Michel Bau.





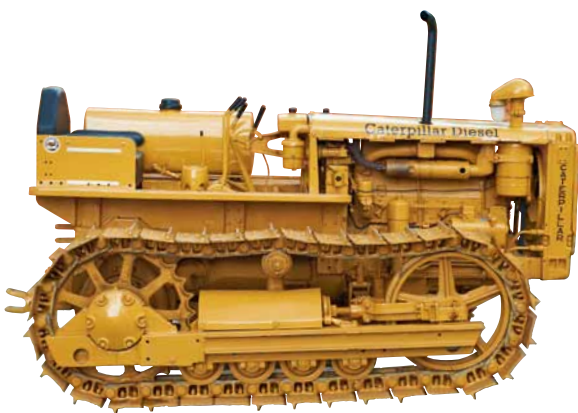
Stolz präsentiert Carl Pioch den von 2008–2011 restaurierten MAN 620L1 von 1958, der lange Jahre auf den Baustellen von Michel Bau im Einsatz war.

Diese Oldtimer faszinieren Jung und Alt

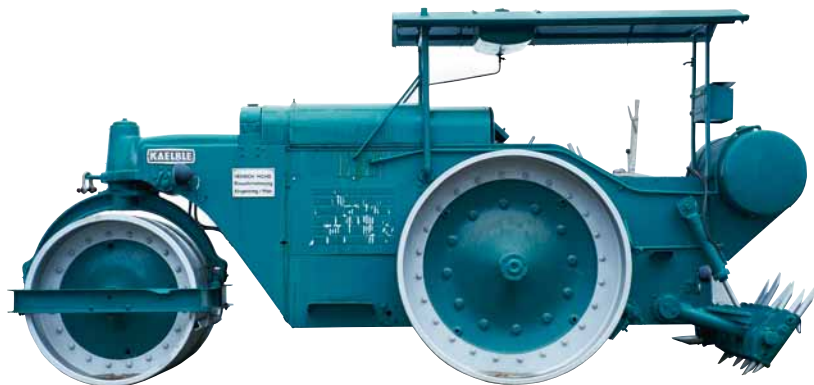
Die Geschichte von Michel Bau erzählt von zahlreichen Projekten und Baustellen sowie den Menschen, die fürs Unternehmen gearbeitet haben. Bei einem Bauunternehmen ist ein Rückblick jedoch immer auch ein Stück Technikgeschichte. Und diese handelt, wie sollte es auch anders sein, von Baggern und LKWs. Im Oktober 2011 werden wir erstmals einige Oldtimer von Michel Bau vorstellen. Freuen Sie sich auf alte LKWs und die eine oder andere Maschine der Kultmarke Caterpillar.



15 Jahre lang hat uns die 100 PS starke Planierraupe Caterpillar D4D aus dem Jahre 1975 beste Dienste geleistet.



Ein echtes Schmuckstück ist der in Illinois, USA, erbaute Caterpillar Diesel aus dem Jahre 1937.



Stark! Die Straßenwalze Typ W12 der Marke Kaelble aus dem Jahre 1956. Sie war von 1956 bis 1975 bei Michel Bau ein unentbehrlicher Helfer bei Straßenbauarbeiten.

IMPRESSUM

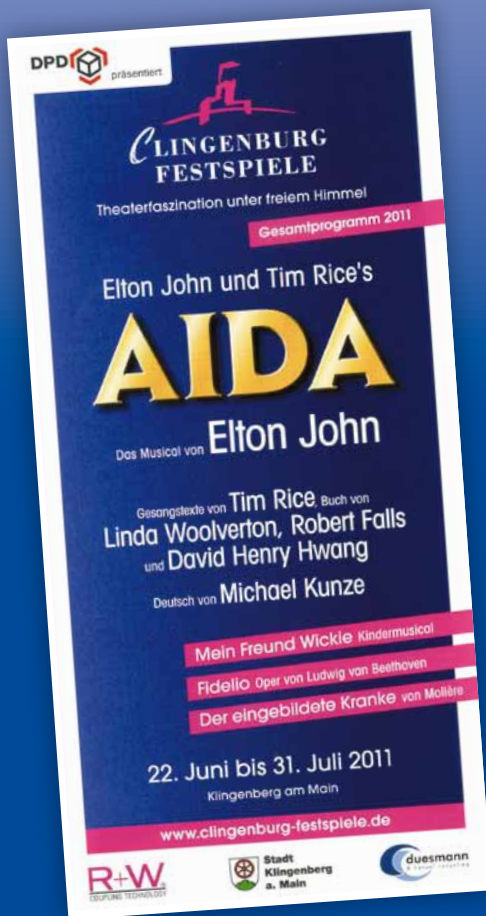
Herausgeber: Michel Bau GmbH, Carl Pioch, Geschäftsführer, Wilhelmstrasse 105, D 63911 Klingenberg, Tel.: 09372/9976-10, Fax: 09372/9976-44, www.michel-bau.de **Verantwortlich i.S.d.P.:** Carl Pioch, Michel Bau GmbH **Konzeption, Redaktion, Gestaltung:** Hämmerle und Partner GmbH, Agentur für Kommunikation, www.hpk.cc **Fotos:** Studio 22, Archiv Michel Bau, HOREX Pressestelle, Main-Echo/Victoria Schilde



UNSER ENGAGEMENT IN SACHEN KULTUR BRINGT AUCH DIE REGION WEITER

Aida, Mein Freund Wickie und Fidelio

Ganz gleich, welches Programm gegeben wird, die Clingenburg Festspiele sind die kulturelle Attraktion der Region rund um Klingenberg. Dazu bietet dieses im 12. Jahrhundert erbaute historische Gemäuer mit der beeindruckenden Kulisse einen würdigen Rahmen für diesen außerordentlichen Event.



Als **Klingenger Unternehmen** sehen wir von Michel Bau es als gelebte Verantwortung an, die hiesige Kultur zu unterstützen – und dadurch auch wichtige Impulse für die gesamte Region zu setzen. Deshalb unterstützen wir dieses anspruchsvolle Projekt ideell und finanziell, damit die Clingenburg Festspiele an diesem historischen Ort eine echte Zukunft haben.

Bühne trifft Historie

Seit 1994 finden auf der Clingenburg Festspiele statt, die inzwischen weit über die regionalen Grenzen hinaus großes Ansehen genießen. Dafür sorgt neben der künstlerischen Qualität natürlich auch die Clingenburg selbst, die eine der eindrucksvollsten Burgruinen Deutschlands ist. Neben einem wunderbaren Blick über das Maintal fasziniert dieses altherwürdige Gemäuer durch seine über mehreren Ebenen verteilte, natürliche Terrassenbühne – wahrhaftig eine einmalige Kulisse für Theateraufführungen unter freiem Himmel.



Michel Bau GmbH
Wilhelmstraße 105, 63911 Klingenberg
Tel. 0 93 72 / 9 97 60, www.michel-bau.de